

pleuron bassanum Kirkaldy von Australien. Mit beiden ist aber keine Übereinstimmung vorhanden.

Jena, Zoologisches Institut, den 19. Januar 1896.

7. Zur Morphologie des *Thelyphonus*.

Von J. K. Tarnani.

(Aus dem Zoologischen Laboratorium des Landwirthschaftlichen Institutes in Nowaja-Alexandria.)

eingeg. 24. Januar 1896.

In der unlängst erschienenen Arbeit von M. Laurie »Morphology of the Pedipalpi« (Journ. Linn. Soc. Vol. XXV. 158 [Zoology]) ist fast alles über die Anatomie des *Thelyphonus* Mitgetheilte schon im Jahre 1890 von mir in einer vorläufigen Mittheilung in der Revue des Scienc. Nat. No. 5 in russischer Sprache mit französischem Résumé behandelt worden.

Prof. Laurie citiert meine Arbeit nicht, obgleich viele Einzelheiten bei mir viel vollständiger als bei ihm beschrieben worden sind. Außerdem ignoriert Prof. Laurie vollkommen die Arbeit Wood-Mason's (Proc. of the Asiatic Soc. of Bengal 1882), welche die unsymmetrische Lage der Ameisensäure ausscheidenden Drüsen behandelt. Das Gleiche ist der Fall mit der Arbeit Prof. W. Schimkewitsch's (Zoolog. Anz. 1892 No. 425), wo sich eine Zeichnung des Endosternites, welche nach meinen Praeparaten gemacht worden ist, befindet. Prof. Laurie fand bei *Thelyphonus* zwei Erweiterungen des Rectums, welche von ihm fälschlich »stercoral pockets« genannt werden. »Poches stercorales« wird bei den Spinnen nicht die Erweiterung des Rectums, welche gleichfalls sehr deutlich sichtbar ist, sondern ein sackartiger Anhang desselben genannt.

Außerdem findet Laurie bei der untersuchten *Thelyphonus*-Art an den Ameisensäure ausscheidenden Drüsen Anhänge, welche E. Blanchard (L'organisat. du Règne Animal) früher beobachtet hat. Diese konnte ich weder an *Th. Doriae* Thor., noch an *Th. asperatus* Thor. bemerken.

Was die Sinnesorgane an dem Postabdomen betrifft, so beobachtete er keine ähnlichen Bildungen an der unteren Seite jedes Gliedes des Schwanz-Anhanges bei *Thelyphonus* wie die von mir beschriebenen. Die männlichen Geschlechtsorgane sind viel complicierter gebaut, als sie Prof. Laurie schildert.

Wenn Prof. Laurie Vieles nicht gesehen hat, so erkläre ich es mir dadurch, daß er keine Durchschnitte gemacht hat.

Als Anhang kann ich noch Einiges über die Entwicklung der Thelyphoniden (*Th. Schimkewitschi* Tarn.) bemerken.

Als Material für meine Untersuchungen dienten mir von Dr. Issajew aus Bangkok an's Zool. Museum der kaiserl. Universität Moskau gebrachte *Thelyphoniden*. Fixiert waren sie in conc. Sublimatlösung. Alle mir zu Gebote stehenden Embryonen gehörten einem und demselben Stadium an, welches von Strubell (Zool. Anz. 1892) als Larve beschrieben worden ist. Auf Grund einer Schnittserie gelang es mir, klar zu legen, daß beim *Thelyphonus* sowohl die Vorder- als auch die Seitenaugen in der Art, wie es bei dem Scorpion von Laurie beschrieben worden ist, sich entwickeln. Die vorderen Augen entstehen Anfangs als zwei Seiteneinstülpungen, welche sich später abschnüren und als zwei Blasen erscheinen. Diese Blasen nähern sich einander allmählich, vereinigen sich und bilden eine Blase, welche sich wiederum theilt und die beiden Vorderaugen des erwachsenen *Thelyphonus* bildet. Die Seitenaugen entwickeln sich aus einer Verdickung der Matrix an den Seiten des vorderen Theiles des Cephalothorax.

Die Coxaldrüsen des Embryos erinnern in ihrem histologischen Bau an die Coxaldrüsen des erwachsenen *Thelyphonus* und Scorpions. Sie münden beim Embryo zwischen dem ersten und zweiten Beinpaare nach außen. Beim erwachsenen *Th. asperatus* und *Th. Doriae* habe ich keine äußeren Öffnungen gefunden, ebenso wenig wie Laurie; während in letzter Zeit Sturany und Adensamer schreiben, daß die Coxaldrüsen sich an der Basis des ersten Beinpaares öffnen.

Der Mitteldarm des Embryos erscheint als ein mit Dotter gefüllter Sack; das Epithel des Mitteldarmes entsteht als Längsfurche auf der Bauchseite. Der Vorderdarm ist in den Mitteldarm geöffnet, dieser gegen den Hinterdarm geschlossen.

Das Endosternit des Embryos ist mit demjenigen des erwachsenen Thieres verglichen schwach entwickelt.

Auf dem Rostrum habe ich eine röhrenförmige, drüsenähnliche Einstülpung hinter den Augen gegen das Gehirn zu gerichtet gefunden.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Zoological Society of London.

18th February, 1896. — A report was read, drawn up by Mr. A. Thomson, the Society's Head-Keeper, on the insects bred in the Insect-house during the season of 1895. Examples of nine species of Lepidoptera were stated to have been exhibited for the first time in 1895. — A communication was read from Dr. Arthur G. Butler on the Butterflies obtained in Arabia and Somaliland by Capt. Chas. G. Nurse and Col. J. W. Yerbury in 1894—1895. — A communication was read from Lord Walsingham, F.R.S.,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Tarnani J.

Artikel/Article: [7. Zur Morphologie des Thelyphonus 115-116](#)